

solchen Ameisenarten, deren Weibchen zwar Flügel besitzen, aber so schlecht fliegen, dass sie zu einem eigentlichen Hochzeitsflug, bei welchem die Begattung in der Luft stattfindet, unfähig sind. Bei *Plagiolepis pygmaea* beobachtete Emery, dass die Begattung auf der Spitze von Gräsern stattfand; die Weibchen flogen von da eine kurze Strecke, um bald auf die Erde zu fallen und sich dann der Flügel zu entledigen. Bei *Formica gagates*, welche Art sich durch grossen Umfang ihres Abdomens auszeichnet, ist im Gegensatz zu den Gattungsgenossen das Flugvermögen ebenfalls sehr reduziert; die Begattung erfolgt auch hier an Gräsern und Sträuchern; beim Abflug von denselben bewegten sich die Weibchen in stark absteigender Richtung und erreichten bald den Boden. Bei *Liometopum* sind die Flügel der Weibchen äusserst labil und fallen bei jeder unsanften Berührung ausserordentlich leicht ab. Ein flügelloser Zustand der Weibchen bei Ameisen ist bis jetzt mit Sicherheit nur bekannt von *Dorylus*, bei welchen Arten die zeitlebens flügellosen Weibchen sogar blind sind, aber es ist sehr wahrscheinlich und z. B. für *Anochetus Ghilianii* von Emery fast mit Bestimmtheit nachgewiesen, dass bei vielen Arten, besonders unter den vielfach noch nicht mit genügender Sicherheit bekannten exotischen Formen, die geflügelten Weibchen durch flügellose, arbeiterähnliche Weibchen ersetzt sind. Die die Erhaltung oder den Schwund des Flugvermögens der Ameisen bedingenden Faktoren sind jedenfalls sehr verschiedener Art. Beisolchen Arten, deren Nester zahlreich, aber verhältnissmässig schwach bevölkert sind, bietet der typische Hochzeitsflug Gelegenheit zur Kreuzung zwischen verschiedenen Stämmen (Exogamie). Zugleich dient das Flugvermögen in diesen Fällen zur Verbreitung der Art durch die fliegenden befruchteten Weibchen. Sind dagegen die Staaten weit voneinander entfernt oder sehr verborgen und zerstreut, so kann es schwer werden, dass die Geschlechter sich treffen, und zur Sicherstellung der Befruchtung wird die Inzucht durch Begattung in unmittelbarer Nähe des Nestes vortheilhaft. Ausserdem weist Emery auf andere Einflüsse hin; Vortheil der Vergrösserung des Hinterleibes des Weibchens zur Vergrösserung ihrer Fruchtbarkeit, Vervielfältigung der Nester durch Koloniebildung, parasitische oder unterirdische Lebensweise etc.

Vielfach sind in den Kolonien der Ameisen auch thatsächliche Zwischenformen zwischen Weibchen und verkümmerten Weibchen, d. h. Arbeitern, gefunden worden. Die verschiedenartigen Aehnlichkeiten und Unähnlichkeiten dieser Mittelthiere mit den reinen Formen beider Kasten gestatten eine Unterscheidung in mehrere Gruppen. So können die Individuen in Körpergrösse und Hinterleibsentwicklung den eigentlichen Weibchen angehören, dabei jedoch die Brustbildung der Arbeiterin besitzen, oder sie sind umgekehrt in Körpergrösse und Hinterleibsbildung echte Arbeiterinnen, in der Brustbildung dagegen Weibchen, doch auch in diesem Fall stets ungeflügelt. Andre Individuen nähern sich nur in der Körpergrösse und dem etwas schmälern Thorax den Arbeiterinnen, sind aber im übrigen geflügelte Weibchen. Anatomisch betrachtet finden sich Zwischenformen, die nur durch stärkere Entwicklung der Eierstöcke von den gewöhnlichen Arbeiterinnen abweichen, und umgekehrt solche, die in der Nichtausbildung der Geschlechtsorgane völlig Arbeiterameisen sind, in der Körpergrösse aber sich den Weibchen nähern. Endlich giebt es auch Individuen, die allmähliche und allseitige Uebergänge zwischen Weibchen und Arbeiterin bilden. Bekannt ist, dass auch echte Arbeiterinnen der Ameisen manchmal parthenogenetisch Eier legen, aus denen sich dann, wie im gleichen Fall bei den Bienen, nur Männchen

entwickeln. Wasman konnte bei *Formica sanguinea* und ihrer Hilfsameise *F. fusca* nachweisen, dass künstliche Temperaturerhöhung eine Steigerung dieser parthenogenetischen Eiablage hervorrief. Bei Auflage erwärmter Glasplatten auf die obere Glasscheibe der Beobachtungsnester fing nach ca. 14 Tagen die überwiegende Mehrzahl der Arbeiter, besonders von *F. sanguinea*, an, Eier zu legen; die Eiablage erfolgte sehr mühsam, zur völligen Entwicklung gelangte keins der Eier, da theils diese, theils die aus ihnen heraufgegangenen Larven von den Ameisen selbst wieder verzehrt wurden. Schluss folgt.

Kleine Mittheilungen.

Auf die Anfrage von Mitglied 902 in vor. Nummer bemerke ich, dass Dipteren überhaupt nicht gespannt werden, weil sie dadurch ganz unnatürlich aussehen würden. Jedoch bedürfen auch sie, bevor sie in die Sammlung gesteckt werden, eine gewisse Präparation, die allerdings leider von vielen Sammlern vernachlässigt wird. Man muss nämlich erstens die Beine in ihre natürliche Lage bringen, weil sich die Schiene vorn an den Schenkel legt. Dies geschieht leicht einen halben Tag nach dem Tödten, weil die Thiere dann schon trocken genug sind, um die Schiene nicht zurückgehen zu lassen. Zweitens ist es gut, mit einer Nadel den Rüssel etwas hervorzuziehen, um die Tasten fühlbar zu machen. Und endlich ist es bei grossen Arten, deren Hinterleib eintrocknet, gut, denselben, sowie auch die Beine, durch ein untergestecktes Stück Cartonpapier zu stützen, das man schon nach 1 oder 2 Tagen fortnehmen kann. Unumgänglich nöthig ist dies bei allen Tipuliden und bei vielen Syrphiden. Zu jeder Auskunft über Dipteren bin ich stets gern bereit und werde ich mich freuen, wenn diese so äusserst interessante Insectenordnung unter den Mitgliedern immer mehr Freunde gewänne. P. Stein, Genthin.

Mamestra Pysi L.

Ich habe in diesem Jahre 2 Exemplare dieser Raupe gezogen, welche ganz dunkelbraun, fast schwarz sind. Bei dem dunkelsten Exemplar ist die weisse Wellenlinie bis auf das der Gattung eigene W, welches fast verloschen ist, sehr deutlich und rein. Bei dem weniger dunkelen Exemplar ist die Wellenlinie unterbrochen und fehlt das W. vollständig.

Ich fand die beiden Raupen im vorigen Jahre auf einem Erbsenfelde, welches durch die anhaltende Nässe stark gelitten hatte, so dass die Pflanzen fast bis zur Hälfte verschimmelt waren.

Hat vielleicht jemand der Herren Sammelkollegen dieselbe Erfahrung gemacht oder ist die Nässe überhaupt auf die dunkle Färbung von Einfluss gewesen? Albert Kuntze. M. 905.

Nutzbarmachung der Ameisen.

Im südlichen Theile von China sind die Orangenbäume von Würmern befallen, welche grosse Verheerungen anrichten. Um sich dieser Feinde zu erwehren, führen die Chinesen Ameisen gegen dieselben ins Feld, die sie an ihren Nestern in Rinds- oder Schweineblasen fangen und auf die Bäume bringen, wo sie sofort einen Vertilgungskrieg gegen das schädliche Ungeziefer hegen. Etwas Aehnliches ist auch zuweilen in Deutschland gegen Raupen mit Erfolg ins Werk gesetzt worden. Zu diesem Behufe gräbt man Flaschen in die Erdhäufen der grossen Waldameisen ein und wenn sie mit den Thieren gefüllt sind, hängt man sie an den befallenen Bäumen auf oder leert sie auf den Feldern aus, die von Gemüseraupen heimgesucht sind. Es wird versichert, dass dieses Mittel sehr gut und sicher wirke.

Um die Ameisen in Stand zu setzen, auf leichte Weise von einem Baum zum andern zu gelangen, legen die Chinesen als Brücken Bambusstäbe; bei uns würden Stricke (Waschseile) denselben Zweck erfüllen.

Vom Büchertische.

Der Köderfang der europ. Macrolepidopteren nebst Anweisung zur Raupenzucht von Fr. Rühl II. Auflage. (Leipzig, E. Heyne).

Von diesem Werkchen ist eine zweite Auflage nöthig geworden, in welcher noch eine grössere Anzahl von Faltern Aufnahme gefunden hat, die gleichfalls mittels Köders zu fangen sind.

Da diese Fangart eine hervorragende Rolle bei den meisten Sammlern spielt, vielen, besonders Anfängern aber die Geheimnisse der Methode noch verschlossen sind, so darf das Büchelchen unseres geschätzten Mitgliedes Herrn Rühl der allgemeinen Aufmerksamkeit wohl empfohlen werden.

Für den Preis von 2 M. kann dasselbe durch jede Buchhandlung bezogen werden. R.

Vereinsangelegenheiten.

Alljährlich, in den Monaten April und Mai, also zu den Terminen, wo die Einsendung der Jahresbeiträge statutenmässig stattzufinden hat, wiederholt sich ein für den Vereinsvorstand wenig erfreulicher Vorgang.

Es laufen dann von vielen der Herren, denen in Folge Nichtzahlung der Beiträge die Vereinszeitschrift „gesperrt“ wurde, hier Briefe ein, in welchen dem Vorstände „Rücksichtslosigkeit, Unhöflichkeit und ähnliche liebenswürdige Eigenschaften“ vorgeworfen werden.

Ein geschätztes Mitglied schrieb diesmal sogar, »er finde es sehr gewagt, mit solchen Manipulationen gegen ihn vorzugehen.«

Da nun in den §§ 3 und 8 des Statuts klar und deutlich die Pflichten der Mitglieder ausgesprochen sind, so besteht eigentlich für den Vereinsvorstand gar keine Veranlassung, säumigen Zahlern noch in anderer Weise eine Mahnung zukommen zu lassen.

Wenn trotzdem in dem Vereinsorgane in vier aufeinander folgenden Nummern in augenfälliger Weise an die rechtzeitige Einsendung der Beiträge erinnert wird, so könnte wohl damit von jedem billig Denkenden die Pflicht des Vorstandes als erfüllt angesehen werden.

Mein Verfahren als „Rücksichtslosigkeit“ zu bezeichnen, dürfte um so ungerechtfertigter sein, als ich schon früher wiederholt erklärt habe, dass Mitgliedern, welche augenblicklich ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können, gern nach erfolgter desfallsiger Mittheilung Frist gegeben wird.

Es dürfte sonach weit zutreffender erscheinen, die Handlungsweise der betreffenden Herren „rücksichtslos“ zu nennen, welche die Vortheile, welche der Verein ihnen bietet, zwar gern ausnutzen, es aber ihrerseits nicht der Mühe für werth halten, sich auch um ihre, doch sicherlich sehr gering zu nennenden Pflichten zu kümmern.

Ich würde diesen Herren sehr dankbar sein, wenn sie mir ein anderes Verfahren angeben wollten, welches ihnen genehmer und gleichfalls die Vereinskasse vor Ausfällen schützt. Selbstredend bezieht sich das Gesagte also nur auf die Herren, welche sich durch Einbehaltung der Vereinszeitschrift verletzt fühlten und diesem Gefühle in schroffen Worten Ausdruck gaben.

H. Redlich.

Die Angelegenheit „Vereinsabzeichen“ hat nunmehr zu einem befriedigenden Resultate geführt.

Von der renommirten Firma Cari Piller—Berlin ist nach mehrfachen Versuchen ein Modell hergestellt worden, welches die von mir ins Auge gefassten Bedingungen, einfache, geschmackvolle Form und Billigkeit glücklich verbindet.

Das Abzeichen stellt Pflanzenbüchse (Gold) und Netz, (Silber) über Kreuz, dar, über welchen Emblemen sich

ein Wappenschild (Emaillé) mit den Initialen ^{I.} E. V. (Gold) befindet. Das Abzeichen kann als Hut-, Schlipsnadel oder am Rocke getragen werden und wird dem entsprechend mit kurzer oder langer Nadel geliefert.

Der Preis stellt sich bei Abnahme von je hundert Stück auf nur 1 M. excl. Porto für das Stück.

Bestellungen unter gleichzeitiger Beifügung des Betrages (1 M. 10 Pf.) wollen umgehend an den Unterzeichneten gerichtet werden und erfolgt sodann von hier aus in ca. 14 Tagen Francozusendung.

H. Redlich.

Quittungen.

Bis zum 9. Mai gingen ein:

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1891 bis 31. März 1893 von Nr. 411 10 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. October 1891 bis 30. September 1892 von Nr. 405 und 1036 je 5 Mk.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1892 bis 30. September 1892 von No. 178 511 548 573 704 912 929 992 1053 1183 1202 1224 und 1274 je 2,50 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 von No. 7 57 59 87 89 97 110 143 164 180 182 202 252 282 352 358 385 408 462 463 467 469 521 533 555 561 603 642 647 670 706 709 710 750 761 771 781 794 808 812 902 930 998 1010 1033 1061 1118 1209 1231 1290 und 1301 je 5 M.

Von No. 989 als Rest für 91/92 1 M. und für 92/93 4 M.

Für die Mitglieder-Verzeichnisse von No. 252 30 Pfg., von No. 7 45 Pfg.

Der Kassirer Paul Hoffmann, Guben,
Kastaniengraben 8.

Neue Mitglieder.

No. 1352 Herr Joh. Fiala, Klosterneuburg, Nieder-Oesterreich.

No. 1353 Herr Ad. Voigt, Bureauchef der Discontogesellschaft, Berlin.

No. 1354 Herr R. Sauer mann, Lehrer, [Eisenbahnstr. 81, Volk marsdorf-Leipzig.

No. 1355 Herr W. Juhasz, Städt. Beamter, Kassa, Ungarn.

No. 1356 Herr Gutsche, Lehrer, Töpfergasse 9, Posen Deutschland.

No. 1357 Herr Ernst Füge, Kl. Fleischergasse Nr. 9, Leipzig.

No. 1358 Herr Dr. Dormagen, Gereonsmühlengasse 2, Cöln a. Rhein.

No. 1359 Herr Alb. Holbein, Sebalstr., Schwäb. Gmünd, Württemberg.

No. 1260 Herr Rich. Essiger, stud. theol., Ziegmühlenweg 8, Jena, Deutschland.

No. 1361 Herr Dr. Morsbach, Geh. Sanitätsrath, Dortmund, Deutschland.

No. 1362 Herr M. Klinke, Bogday b. Posen, Deutschland,

No. 1363 Herr H. Fensky, Warstr. 17, Hannover, Deutschland.

No. 1364 Herr Aug. Gensicke, Magdeburgerstr. 2, Halle a. S., Deutschland.

No. 1365 Herr Wilh. Meyer, Strassburgerstr. 20, Erfurt, Deutschland.

No. 1366 Herr J. Bromilow, Villa L'Eden St. Maurice, Nice, Frankreich.

I n s e r a t e.

Section Berlin.

Mittwoch, den 25. Mai 1892,
Abends 8½ Uhr:

V e r s a m m l u n g

im Restaurant Herold,
kleine Präsidentenstrasse 7.
Magen. Rechten.Raupen von Spil. Zatima 60 Pf., Luctuos^a
50, Sel. Bilunaria 30, Bist. Strataris 30'
Pvg. Anachoreta 30 Pf. das Dtd. gebe ab
Porto extra. Tausch erwünscht.
Humpert, Bochum.Eier von Spil. Luctuosa in grosser An-
zahl sind à Dtzd. 25 Pf. oder tauschweise
gegen anderes Zuchtmaterial abzugeben.
L. Lehrbawm—Meerane in Sachsen,
Rothenberg 103.Habr. Scita Raupen, Stück 15 Pf., giebt
ab
K. Mühlhausen,
Wehlheiden—Cassel.Eier von Drepana-Cultaria per Dutzend
10 Pf., von Demas Coryli 10 Pf., v. Dasch.
Pudibunda 10 Pf. per Dutzend.
Jul. Breit, Düsseldorf,
Cavalleriestr. 26.

Arctia Aulica.

Denjenigen Herren, welche von mir keine
Aulica erhielten, hiermit zur Nachricht,
dass dieselben sofort vergriffen waren.

Biete an:

Puppen von Call. Dominula à Dtzd. 50 Pf.
Ausserdem biete an:
Berge, Schmetterlingsbuch, neu, in Pracht-
einband, für 10 M.
Ostwaldt, Liegnitz, Piastenstr. 16.

Agrotis Latens

Raupen, halb erwachsen, im Freien
gesammelt, Futter nur Gras, gebe 4—5
Dutzend, à Dtzd. 4 M. ab. Porto u. Ver-
packung 30 Pf.

C. W. Strassburg—Jena.

Ich wünsche

Ornith. Croesus ♂

2. oder 3. Qual. zu kaufen. Offerten mit
Preisangabe erbeten.Dr. Ursell in Celle,
Prov. Hannover.Im Tausche gegen Falter oder Puppen
giebt ab

Spil. Luctuosa Puppen.

Baar werden dieselben mit 30 Pf. per
Stück berechnet. Porto und Verpackung
20 Pf. Im Tausche höher.Gg. Tönges, Offenbach a. M.,
Linsenberg 1.

Pernyi Eier,

à Dutzend 10 Pf., giebt ab
Ehr. Friedmann, Thurnau,
Bayern.

Puppen:

D. Selenitica 1,40, Derasa 2 M., A. Pru-
naria 1,20 M. p. Dtzd. Gegen Voreinsen-
dung des Betrages. Porto frei.

F. Krämer—Köstritz, Reuss.

PUPPEN

von Smer. Quercus, per Stück 50 Pf., hat
abzugebenCarl Sopp, Frankfurt a. M.,
Finkenhofstrasse 6.Neu! In etwa 8—14 Tagen trifft eine kleine
Anzahl frischer Puppen von Anth. Mylitta varietät Cin-
gaensis im Norden von Ceylon gezüchtet, grösste und schönste Form ein; die
Südform ist kleiner und weniger schön, Stück 2,25 Mark. Puppen von
Atlas, varietät Tabrobane nach Grösse 1,60—2,00 Mk. per Stück.
Dutzend billiger. Zuchtanleitung gratis.Porto und Kistchen bis 6 Stück 30
Pf. Ausführlicher über diese beiden
interessanten Formen nur von uns erhältlich„Naturalien - Cabinet“ Nr. 10 franco gegen
20 Pf. Auf meine Fangnetze, Inserat Seite
ebenso auf unsere Zeitschrift „Naturalien-
kabinet“ als gutes Anzeige- und Fachblatt, schon 4. Jahrgang. Reinh. Ed. Hoffmann,
Grünberg, Schles.

Puppen

von

Zangl. Tarsipennalis,

à St. 75 Pf., ein halbes Dtzd. 4 M.

Raupen

von Arsil. Albovenosa, spinreif, 1,80 M.,
Puppen 2,50 M. das Dtzd. Raupen von
B. Roboraria, à St. 30 Pf., à Dtzd. 3 M.Puppen von U. Sambucaria, à St. 25 Pf.,
à Dtzd. 2 M. Auch Tausch; besonders er-
wünscht Eier von A. Casta.Dr. Hatsfeld—Wallmerod
(Nassau).

Zur gefl. Nachricht!

Von import. Puppen habe voraussichtlich
in den nächsten Wochen abzugeben:

Eier und frische Falter von

Att. Orizaba à Dtzd. 2,75 Mark, resp.
à Stück 3,25 Mark.Att. Atlas à Dtzd. 2,75 Mark, resp. à
Stück 2,50 Mark.Act. Selenia à Dtzd. 4,50 Mark, resp.
à Stück 4,50 Mark.

Porto und Verp. 25 Pf.

Gebe nur sicher befruchtete Eier und
tadellose Falter, ungespannt und nur gespiesst
ab, gegen Nachnahme oder Voreinsendung
des Betrages nach Avis.Arno Fiedler, Chemnitz,
Herrmannstrasse 13.

Habe abzugeben

Eier von Ocellata und Populi, à Dutzend
10 Pf., 100 St. 70 Pf.Jene Herren, welche Sat. Pyri Eier bei
mir bestellten und noch keine erhielten,
erhalten dieselben in einigen Tagen ganz
bestimmt,
Ed. Knobloch, Sandau
bei B.-Leipa.

Eine

Schmetterlingssammlung,

bestehend aus 620 Stück in 360 Arten,
darunter Noctuen in über 100 Arten,
sämtlich gezogene tadel. Thiere, ist billig
zu verkaufen. Nehme auch einige alt-
deutsche bessere Briefm., u. Briefumschläge
mit in Tausch.Puppen in Gespinnsten eingedüdet von
Villia 6 Stück 50 Pf., Dtzd. 80 Pf. Porto
und Kistchen besonders. Falter von
Piniaria, prächtige Thiere, giebt abTh. Franke,
Kattowitz, (Zollamt).

Angebot.

Ein fast noch ganz neues Schmetterlings-
buch von Berge, mit 50 colorirten Tafeln,
900 Abbildungen, ist für baar für den ge-
ringen Preis von 8 M. zu verkaufen bei
Einsendung des Betrages. Porto besonders.C. Wagner, Liegnitz,
Karthausstr. 18.Brasilianische Heuschrecken,
Cikaden und Wanzenrichtig bestimmt à 20 Pf., 50 Stück nord-
amerikanische Falter, 50 Arten 10 Mark,
Promethea-Puppen aus Amerika importirt
à Stück 35 Pf., brasilianische Käfer 100
Stück, 50 Arten, gespiesst, richtig bestimmt,
tadellos, viele Böcke, 12—15 Mk. (je nach
Grösse); 100 Falter 10 Mk., 100 Käfer
5 Mk., 100 Wanzen 5 Mk., 100 Fliegen
5 Mk., 35 Netzflügler 5 Mk., 30 Geradflügler
5 Mk. liefert und gut schliessende Insecten-
kästen und Schränke weist nach
Oberspier b. Hohenebra. Krieghoff.

25 Arten Noctuen

in 40 Exemplaren einschl. Verpackung und
Porto 1,50 M.

Hirschkäfer,

♂ 10—15 Pf., ♀ 8—12 Pf.

Preisliste über entomologische Fang- und
Zuchtgeräthschaften gratis und franco,
A. Brauner, Schönau a. d. Katzbach,
Schlesien.

Schmetterlingsbilder.

Die Originale sind von unserem Mitgliede,
Herrn Nitsche—Breslau gefertigt. Diese
Original-Bilder sind bereits auf Ausstel-
lungen vielfach prämiirt und bis jetzt in
ihrer Ausführung unerreicht.Ich offerire nun 4 verschiedene Cabinet-
Bilder à 1,50 M., zusammen 5 M., Porto
20 Pf.Biegner & Comp.,
Hofphotographen, Guben.

Verkauf.

Die aus etwa 4000 Arten europ. Käfer
bestehende Sammlung meines verstorbenen
Mannes, nebst 2 Schränken, der Fauna
baltica II. und F. austriaca II. und allen
Doubletten ist zu verkaufen. Die Käfer
sind sauber präparirt, in fast durchweg
tadellosem Zustande, gut vertreten die
grossen Caraben etc., schwach die Minutien,
Staphilinen fehlen. Näheres beiFrau Hauptmann Herber
in Wiesbaden,
Bachmeisterstrasse No. 8.

Ein gebrauchter Schrank,

dunkel gestrichen, mit 36 Kasten, Doppel-
glas und Korkleisten, Preis 110 M.

Ein neues Regal,

elegant, mit 18 Kasten à 40 + 50 Ctm.,
mit Torf ausgelegt und Glasdeckel, sowie
4 Schüben für Utensilien. Preis 100 M.,
giebt abW. Niepelt—Zirlau,
Schlesien.Herr G. H. in A. wird aufgefordert,
endlich seinen Verpflichtungen gegen mich
nachzukommen.

Oberspier. Krieghoff.

Den vielen Herren, welche Puppen von Gastr. Rubi und Raupen von Quercifolia bestellten und keine mehr erhielten, zur Nachricht, dass solche trotz grossem Vorrath sehr schnell vergriffen waren.

Adolph Deeg, Regensburg.

Im Tausch habe abzugeben Eier von Pernyi und überwinterte Puppen von Buccphala per Dtzd. 20 Pf. gegen anderes Zuchtmaterial: z. B. Eier von Sat. Cecropia, A. Luna, Hyp. Jo, Sat. Pyri oder Raupen von Bärenarten.

Heinrich Frefel, Basel, Erlenweg 26.

Raupen, Sat. Spini à Stück 10 Pf. Ende Mai

Ocnogyna Parasita

Spinner.,

baar per Stück 20, im Tausche 50 Pf., ganz oder $\frac{3}{4}$ erwachsen. Futter: Löwenzahn, Leont. Taraxacum.

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Abzugeben in Anzahl Eier von H. Erminea, von grossen Faltern aus im Freien gesammelten Puppen, à Dtzd. 60 Pf., 100 St. 4 M., Eier von Lunarisa à Dtzd. 15 Pf. excl. Porto.

P. Marschall, Cottbus, Magazinstr. 223.

Agl. Tau Eier

gebe ab 100 Stück 1 M. franco.

M. Fleischer, Nobitz bei Altenburg in S.-Altenb.

Eier von Anth. Pernyi, 100 St. 80 Pf., Sm. Ocelata Dtzd. 8 Pf. event. auch im Tausch gegen Versitolora Eier, gesunde Raupen oder Puppen von L. Quercifolia und Pini.

C. Modes, Chemnitz in S., Eisenstrasse 40.

Abzugeben Raupen von Las. Quercifolia, per Dtzd. 1 M., für Verpackung und Porto 30 Pf. excl., sowie gut befruchtete Eier von Las. Illicifolia, per Dtzd. 75 Pf. excl. Porto.

M. Biegner, Guben, Wilhelmsplatz 9.

In nächster Zeit lieferbar:

Preise in Pf. per Stück.

Futter.	Raupen.	Pupp.
Anthrinni, Scab. agrestis R.	20	34
Alchymista, Eiche	40	50
Camilla, Geissblatt	20	32
Blattariae	—	25
Conjuncta, Steineiche	30	45
Carpophaga	—	25
Crakaea	—	30
Dilecta, Eiche	45	70
Diversa, Eiche	35	50
Egea, Glaskrant	15	25
Festucaea	—	40
Latreillei	—	24
Lunaris, Eiche	16	24
Livornica	—	60
Millhauserii, Steineiche	35	45
Nymphagoga, Eiche	20	32
Ni, Erdäpfelblätter	36	45
Obsitalis, Parietaria	20	30
Pyri, Mandelbäume	12	20
Serena	—	20
Spectrum, Ginster	8	12
Triplasia, Glaskrant	10	20
Ustula, Scab. agrestis	40	60
Verbasci	—	10
Veronicaea	—	25
Atropis	40	50
Caecigena, Eiche	60	100
Otus Drury, Eiche	45	60

A. Spada, Zara.

Aglia Tau var. Nigerrima

Eier von schwarzem ♀ mit schwarzem ♂ hat abzugeben das Dtzd. à 5 M. gegen Ein-sendung des Betrages.

C. F. Lorez, Apotheker in Zürich.

Gut befruchtete Eier von Not. Trima-cula, Drynobia Melagona per Dtzd. 40 Pf., von Harp. Furcula 50 Pf. von Boarmia und Roboraria und Margaritaria 20 Pf., Drep. Cultaria 20 Pf. per Dutzend, später Raupen obiger Arten. Lieferzeit Ende Mai, Anfangs Juni. Bestellungen auf Eier von Stauropus Fagi kann ich erst dann annehmen, wenn die Herren, die voriges Jahr bestellten und keine erhielten, befriedigt sind.

Auch tausche ich bessere Falter, Eier, Raupen und Puppen gegen alte Briefmarken und Postkarten stets ein.

Jul. Breit, Cavalleriestrasse 26, Düsseldorf.

Abzugeben s. Z.: Eier von Tau 15, Lig-nistri 15, Tiliae, Ocellata, Populi, Pavonia, Vinula 10, Raupen von Dominula 60, Pur-purata 100, Potatoria 40, Fascelina 50, Aprilina 50, Caja 40, Ap. Crataegi 30, Quadra 75, Xanthomelas 300, Matura 100, Las. Pini 50, Ap. Iris 480, Monocha 50, B. Trifolii 100.

Grütznern, Rektor. Grottkan.

Eier

von Sm. Ocellata, Dutzend 10 Pf., 100 zu 60 Pf., sicher befruchtet. Abzugeben ca. 25 Arten geblasener Agrotis Raupen in guter Qualität, ausserdem von Polia Xan-thomista und viele andere. Mache beson-ders aufmerksam auf geblasene Raupen v. Agrotis Collina.

W. Caspari II., Wiesbaden.

Habe nachstehende frische, gut gespannte tadellose Falter abzugeben:

P. Machaon 18, Anth. Cardamines 12, Th. Betulae 4, Van. Jo 24, Deil. Euphor-biae 6, Elpenor 15, Smer. Populi 4, Ocn. Dispar 8, Ph. Buccphala 9, Pyg. Anacho-reta 10, Acr. Psi 4, Mam. Pisi 25, S. Li-batrix 5, Cal. Lunula 6, Cuc. Scropulariae 24, Tanacetii 6 Stück; gegen baar mit 40 Procent Rabatt Staudinger Preise.

Im Tausch etwas höher.

Morgenroth—Camburg a. S.

Apollo Raupen,

erwachsen, à Dtzd. 1,50 M., Puppen à Dtzd. 2,40 M. Puppen von Acr. Prasina (Her-bida), à St. 15 M. Porto und Verpackung 20 Pf. Auch im Tausch gegen Spanner-Raupen.

G. Jüngling, Regensburg K. 17.

Parnassius Apollo Raupen,

fast erwachsen, können gegen baar für 1 Mark 50 Pfg. per Dutzend incl. Verpackung und Frankatur ge-liefert werden.

Auch Tausch gegen Fehlendes erwünscht; Werthbestimmung nach Uebereinkunft.

F. Tumma,

in Regensburg, B. 49/I.

Eier

von Agl. ab. Nigerrima ♂ mit Tau ♀, à Dtzd. 2,50 M., Tau normal à Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,50 M. Copulation im Freien, erstere von tiefschwarzen Exemplaren.

Bestellungen auch im Tausch nimmt an

F. Höpel, Mühlhausen in Thür.. Tiliustrasse 63.

Im Tausch

gegen sehr schöne Nordamerikaner (insbes. Schwärmer) suche unter coulanten Bedin-gungen zu erwerben einige Exemplare von Papilio Hospiton und Alexanor (auch zweite Qualität, wenn nur noch brauchbar), event. auch andere mir fehlende bessere europ. Grossschmetterlinge.

Oberamtmann Aschenauer, Spaichingen, Württemberg.

Habe abzugeben gegen baar:

Preise in Pf.

Thais Polyxena 10, var. Cassandra 50 Medesicaste ♂ 30, Mnemosyne 15, Crataegi 8, Camilla 100 p. Paar, Xanthomelas 30, Egea 30, var. Procida ♂ 15, Ligea 20, var. Allionia ♂ 15, Alycone 15, Briseis 15, Mel. var. Provincialis per Paar 40, Ap. Iris ♂ 40, Morpheus ♂ 15, Ligustri 10. Pinastri 15, Euphorbiae 10, var. Rubres-cens 75, Livornica 60, Tiliae 15, Ocellata 10, Proserpina 35, Zyg. var. Nebulana 20, Quadra 15, Call. var. Magna 60, Caja 10, Villica 15, Purpurata 20, Hebe 25, Aulica 15, Casta 70, Humuli 20, Abietis ♂ 100, Quercus 15, Rubi 15, Potatoria 15, Pruni 60, Versicolora p. Paar 50, Sat. Pyri 40, Spini 30, Caecigena 200, Agl. Tau 20, Mil-hauseri ♀ 100, Buccphala 5, ab. mit grauen Hinterflügeln 500, ab. mit gleichmässigen grauen Vorderflügeln, ohne lichten Innene-rand 500, Oxyacanthae 10, Gemmea 100, Pal-lens 10, Straminea 40, Obsoleta 15, Li-vida 50, Effusa 100, Oo 25, ab. Renago 50-Fissipuncta 10, Prenanthis 70, Scoparia, 40, Formosa 100, Tirrhaea 75, Algira 30, Alchymista 100, Fraxini 30, Dilecta 100, Sponsa 25, Nymphagoga 40, Viciae 70, Cata-ria 40, Lividaria 50, Calabraria 30, ab. Sordiatia p. Paar 90, Emutaria per Paar 100, Quercaria 40.

Ernst Louis Frosch—Chodau bei Carlsbad.

FrISCHE Falter

ex larva von Loph. Carmelita u. Bicoloria, auch Falter 1891 von Lim. Populi, Th. Rumina, A. Aulica, Loph. Cuculla, Gonop. Derasa, 50pCt. Staudinger Catalog gegen baar. Biete schon jetzt an Eier von Ast. Nubeculosus à Dtzd. 50 Pf., Endr. Versi-colora, 100 St. 1,50 M. Nehme Bestellung an von Eiera Loph. Carmelita 75 Pf., Do-donea 25, Bicoloria 30, Tritophus 30, Cre-nata 75, Fagi 60, Ridens 25, Flavicornis 15, Trepida 40, Bicuspis 280, Ocn. Corsica 50 Pf., hiervon Raupen klein 75 Pf. das Dutzend gegen baar oder Nachnahme. Ver-packung und Porto extra.

Julius Kricheldorf,

Berlin NW., Karlstrasse 26.

Zu beachten.

In tadellosen und sauber gespannten Stücken gebe meine gesammten Falter der indo-australischen, afrikanischen und amerikanischen Fauna, auch die seltensten, gegen baar zu niedrigsten Preisen ab. ev. auch im Tausch gegen seltene mir fehlende Europäer. Listen sende auf Wunsch portofrei zu. Bei Entnahme von Beträgen über 20 Mk. Zusendung kostenlos.

E. Rechten, M. 966,

Berlin, Schönhauser Allee 56.

Ich liefere

Europäische Microlepidopteren

gespannt, nach meiner Wahl.
Loos A. 1000 Stück in 500 Arten für 200 M.
» B. 500 » 250 » 80 »
» C. 300 » 150 » 30 »
» D. 200 » 100 » 10 »
» E. 100 » in den Gattungen Ela-chista, Lithocolletis und Nepticula in 50 Arten für 15 M., reine Exemplare und richtige Bestimmung garantiert
August Hoffmann, Eutin, Holstein.

Lepidopteren

Seltenheiten, Varietäten, Aberrationen, Hybriden, Hermaphroditen (auch Exoten), kauft zu hohen Preisen oder tauscht ein gegen seltene Falter und erbittet Angebote
H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

E i e r

von Agl. Tau ♀ und Nigerrima ♂ à Dtzd. 2,50 M., Tau normal, à Dutzend 20 Pf., 100 St. 1,50 M. Offerten auch im Tausch erbeten. *F. Höpel*—Mühlhausen i. Th., Tiliensstrasse 63.

Eier von Erminea,

Dtзд. 60 Pf., 100 St. 4 M., von Ligustri (freien Paaren) Dtзд. 15 Pf., von A. Tau 100 St. 1 M., von Vinula 100 St. 75 Pf. Raupen von Dominula, Dutzend 60 Pf. Puppen von Cynthia, Stück 15 Pf. *Th. Georg Klose*, Lehrer, Falkenberg O.-S.

Abzugeben: Räupecn von Orrh. Fragariae 50 Pf., Had. Porphyrea 25 Pf. per Dutzend. Kästchen und Porto extra. *Chr. Kunz*, Stuttgart, Christophstr. 10.

Raupen von Papilionaria à 8 Pf., Bomb. Trifolii 10 Pf., Fascelina 6 Pf. Puppen, Potatoria, St. 20 Pf. abzugeben, Porto extra. *Ferd. Voland*, Berlin, Frankfurter Alle 74.

Eier Ps. Lunaris

von im Freien gefangenen kräftigen Weibchen, Dtзд. 15 Pf., 100 St. 1 M. P u p p e n. Ses. Culiciformis, Stück 20 Pf., Spilos. Menthastr. St. 10 Pf., Dtзд. 1 M. exclus. Porto. *Herm. Richter*, Cottbus, Marienstrasse 3.

Raupen von Xyloc. Areola giebt ab gegen baar, auch im Tausch per Dtзд. 30, Porto mit Kästchen 20 Pf. *Fr. Müller jun.*, Dortmund, Marschallstrasse 1.

Empfehle Raupen von Arct. Villica Dtзд. 60 Pf., Puppen 1 M., Thecla Pruni Stück 75 Pf., Puppen 1,25 M. Porto und Kästchen 25 Pf. gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Einsendungen von Europäern und Exoten gesp. zu den denkbar billigsten Preisen.

Zur Kenntniss meiner geehrten Herren Abnehmer, dass die grosse Sendung vom Himalaya-Gebirge angezeigt ist und in kurzem eintreffen dürfte, wovon ich 100 Stück in Düten I. Qual. in 70—80 Arten, darunter Tain. Imperialis, sowie 18 Papilio-Arten und andere Schönheiten für den 1/2—2/3 Theil der sonst dafür verlangten Preise abgeben kann. Vormerkungen noch angenommen. *H. Litke*—Breslau, Vorwerksstr. 14.

Raupen!

im Freien gesammelt von Callimorpha Dominula, im Mai, fast erwachsen, 100 Stück 2,20 M. incl. Verpackung und Porto, 1000 St. 15 M. Futterpflanze: Himbeere, Nessel, niedere Pflanzen.

Der Versandt geschieht vom Fundorte aus in nur gesunden, kräftigen Exemplaren bei vorheriger Einsendung des Betrages. *W. Hubatsch*, Conservator, Waldenburg i. Schl.

Tremulifolia Eier sind alle vergriffen. *Andreas*—Limburg.

Agl. Tau Nigerr. Eier von schwarzen ♂ und ♀, Dtзд. 4 M., auch im Tausch gegen Falter und Zuchtmaterial. Suche Crat. Dumi Räupecn. Tausche Exoten gegen solche und gegen Europäer. *Hoschek*—Mähr.-Kroman.

Cecropia Eier,

à Dutzend 40 P., Porto 10 Pf., giebt gegen Einsendung des Betrages ab *Rudolph Lassmann*, Halle a. S., Zwingenstrasse 22.

Amnosia Decora

♂ 4 M. ♀ 6 M., Morpho Cypris und Menelaus,

beide zusammen nur 5,50 M. Die Exemplare sind gespannt also nicht in Düten. Ad. Kricheldorf, Berlin S., Oranienstrasse 135.

Gebe bald ab Eier von Selen. Tetralunaria à Dtзд. 20 Pf. excl. Porto. *F. Hoffmann*—Kirchberg b. Koppitz, O. S.

Oryctes nasicornis

gehe noch 150 Stück ♂ und ♀ gegen baar oder auch im Tausch gegen exot. Dütenfalter (am liebsten Morpho Arten) oder bessere exot. Puppen ab. Bomb. Quercus Raupen Dtзд. 40 Pf. *O. Lehnhardt*—Schwiehus.

Alexander Bau

Naturalienhandlung, Berlin S. 59, Hasenhaide No. 117. Schmetterlinge des paläarktischen Faunengebietes, Käfer aller Welttheile zu billigsten Preisen mit hohem Baar-Rabatt, ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektenortf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämtliche Fang- und Sammelgeräte empfiehlt. Listen gratis und franco.

Die Tagfalter

(Rhopalocera) Europas und des Caucasus analytisch bearbeitet von

K. L. Bramson.

Mit 1 terminologischen Tafel gr. 8. 1890. Preis 3 M. Zu beziehen von der Buchhandlung R. Friedländer & Sohn in Berlin und von dem Verfasser K. L. Bramson, Gymnasial-Professor in Jekaterinoslav (Südrussland.)

Handbuch

für Sammler Europ. Grossschmetterlinge

von Dr. Standfuss. Preis 4,10 M. einschl. Porto. Bestellungen zu richten an H. Redlich—Guben.

Das Werk findet allgemeinste Anerkennung und dürfte für jeden Sammler unentbehrlich sein.

Dankbarstes Geschenk!

Eine systematisch geordnete

Schmetterlingsammlung,

Europäer, ist wegen Todesfall des Besitzers zu verkaufen.

Sie umfasst ca. 4000 Stück Macro und Micro in 50 Glaskästen nebst 2 Schränken. Näheres zu erfahren durch

Franz Polzin—Perleberg, Prov. Brandenburg.

Ich beabsichtige meine in gutem Zustande befindliche

Schmetterlingsammlung

zu verkaufen. Dieselbe besteht:

1) in einem mahagoniartig polirten und ausgelegten Schranke, 1,72 m hoch, 0,64 m breit, mit 19 auf beiden Seiten mit Glas und innen mit Korkkleisten versehenen Kästen, enthaltend systematisch geordnete Europäer, darunter seltene Arten;

2) einem eben solchen Schranke mit 19 Kästen, enthaltend Exoten, darunter prachtvolle Exemplare.

Linke, Baainspector, Beuthen O.-S.

Seltene Gelegenheit!

Wegen Aufgabe des Sammelns verkaufe ich meine gut bestimmte und in bestem Zustande befindliche europäische

Schmetterlingsammlung,

enthaltend Genus 142, Species 482, Stückzahl 1540. Der Schrank ist neu, doppelthürig, unten Schublade, Form eines Weisszengschranke, fein lackirt, aussen Nussbaum, innen Ahorn, 36 eingepasste Insektenkästen 35 + 35, mit Torfeinlagen u. Glasplatten. Preis nach Uebereinkunft.

W. Ruff—Tübingen.

M. Herold's Entwicklungsgeschichte

der Schmetterlinge,

mit 33 col. und schwarzen Tafeln. Cassel 1851. 4°. (M. 24) gut erhalten, gebe ab fürs Meistgebot oder tausche auf ein Käferbuch zum Bestimmen oder Schmetterlingsbuch. *Theodor Wagner*, Leitelsheim b. Crimmitschau, Kirschbergstr. 4 N.

Erklärung.

Den P. T. Herren, welche bei mir Aulica Raupen bestellten zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich solche nicht liefern kann, nachdem mein ganzer Vorrath durch den Brand einer Jagdhütte verloren ging.

Schille, Oberförster, Rytro—Galizien.

Tauschverbindung

mit reellen amerikanischen Schmetterlings-sammlern sucht

W. Lamprecht—Brötzingen b. Pforzheim, Baden.

Man verlange

Preisverzeichniss

über Insektenkasten

in Buchform und für Schränke, sowie

— Spannbretter —

in sauberster Ausführung.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

Insekten-

Torfplatten

liefert in schöner, trockener Waare jede gewünschte Grösse und Stärke.

E Stosnach, Hannover,

Hagenstrasse 57.

Gehe ab im Tausch

2 gesunde importirte Att. Atlas Puppen für Eier und Puppen besserer Arten.

L. Knöchelmann, Linden b. Hannover, Diekbornstrasse 53.

**Richard Ihle, Tischlermeister,
Dresden N., Böhmischesstrasse No. 24,**

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden

Insektenkasten, 51—42 cm, hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage, 4 Mark 50 Pf.
Spannbretter, fest und verstellbar, sowie **Raupenzuchtkasten,** fest und auseinanderzunehmen, für die Reise, billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Verlag von R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstrasse 11.

H. Dewitz.

West- und Centralafrikanische Tagschmetterlinge.

1889, 8. mit 2 Tafeln in Farbendruck. Preis 2 M.

G. Dorfmeister.

Ueber den Einfluss der Temperatur bei der Erzeugung der Schmetterlingsvarietäten.

1880, 8. mit 1 colorirten Tafel. Preis M. 1,50.

P. Oppenheim.

Die Ahnen unserer Schmetterlinge

in der Sekundär- und Tertiär-Periode.

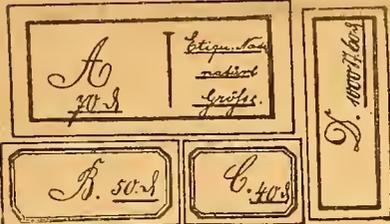
1885, gr. 8. mit Lichtdruck-Tafeln. Preis 2 Mark.

Torfplatten

in anerkannt bester (wurzelfreier) Waare, tadellos glatt, grosses Format, liefert den geehrten Mitgliedern prompt

G. Hamsmann,
Celle.

Etiquetten:



weiss, roth, grün, blau, gelb. Preise per 1000 Stück. Bei 5000 gebe 1000 gratis.

Etiquetten-Nadeln

2500 Stück 1,20 Mark franco. Gegen Voreinsendung in Briefmarken. Muster 20 Pf.

Theod. Busch, Lehrer, Emmerich a. Rh.

Spannbretter

in den Breiten 9, 13 und 20, Länge 32 cm zum Verstellen, à 60, 70 und 80 Pf., fest à 50, 60 und 70 Pf., saubere Arbeit, gutes Lindenholz, Verpackung und Porto extra, gegen vorherige Kasse. Man verlange Verzeichniss über Kasten etc.

W. Niepelt, Freiburg—Zirlan,
Preuss. Schlesien.

**Hoffmann's
Raupen- und
Schmetterlings-
Kalender,**

nur noch in wenigen Exemplaren vorrätzig, ist zum Preise von 1 M. 10 Pf. zu beziehen durch

P. Hoffmann—Guben,
Kastaniengraben 8.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der Käfersammler.

Practische Anleitung

zum Fangen, Präpariren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer, Herstellung von trockenen Insektenpräparaten, Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlegen biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.

Nebst ausführlichem Käferkalender.

Herausgegeben von
A. Harrach.

8. Gebunden. 3 M.

Vorrätzig in allen Buchhandlungen.

Torfplatten

liefert glatt und sauber zu folgenden Preisen:

100 St. 4 M. 28. 13. 1 cm dick.

100 St. 26. 11. 1 cm dick 3 M.

100 St. 26. 9. 1 cm dick 2 M.

F. Priesing, Hannover,
Dietrichstrasse 29.

Etiquetten

für Schmetterlings- und Käfersammlungen in 3 Grössen auf starkem Papier.

Preis pro 1000 St. 30, 40 und 50 Pf.

Muster gegen Einsendung einer 10 Pf.-Marke.

Osc. Fahberg, Oelsnitz
im Vogtlande.

Fangnetze, 4theilig,

von Fachmännern als praktisch anerkannt, in kleiner Tasche verbergbar, an jedem Stock leicht und schnell anbringbar.

Bügel ohne Netz 1 M., mit GazeNetz 1,60 M. franco gegen Einsendung des Betrages innerhalb Deutschland u. Oesterreich.

Schöpfer, rund 4theil. (halbrund 3theil.) aus verzinntem Bandeisen mit Löchern und starkem Nesselstoffbeutel 2 M. Porto für Schöpfer (als Packet) extra.

Th. Nonnast, Habelschwerdt.

Adolf Kricheldorf,

Berlin S.,

135. Oranienstrasse 135.

**Naturalien- und Lehrmittel-
Handlung.**

Grosses Lager
von

Schmetterlingen, Käfern,

lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.

Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparation und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Muscheln und Schnecken

aus Nordamerika, 330 Arten, darunter äusserst seltene und werthvolle Sachen, von einer Autorität bestimmt, sowie auch verschiedene Insekten aus Nordamerika (unbestimmt, sind entweder gegen baar oder gegen Umtausch seltener mir fehlender Coleopteren abzugeben.

Wer bestimmt Coleopteren aus Nordamerika, darunter auch Minuten und unter welchen Bedingungen?

V. Zoufal—Mähr.-Ostrau.

Prospekte und Probehefte durch alle Buchhandlungen.

= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 1 Mk. und
in 10 Halbfranzbänden zu je 15 Mk.:

BREHM'S

dritte,
gänzlich neubearbeitete Auflage

TIER-

von Professor Pechuel-Loesche,
Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall
und Prof. E. L. Taschenberg

LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1300 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt und Chromdruck, nach der Natur von Friedrich Specht, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.

Verlag des Bibliographischen
Instituts in Leipzig u. Wien.

Bestellungen auf Brehms Thierleben nimmt jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen an
der Vereinsvorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen 27-32](#)